



Ferien mit Neptun 26



Ferien – Inbegriff aller Hochgefühle eines ganzen Jahres. Ferien – das ist die Zeit, von der man schon monatelang vorher träumt, für die man Pläne macht, an Sonne, Luft und Weite denkt und an die bunte Mischung von Abenteuer, Ungebundenheit und Ruhe zugleich. Ferien – das ist die Zeit, die Vorfreude weckt und Erinnerungen schenkt.

Erinnerungen an interessante Erlebnisse, die uns über lange Strecken des immer hektischer werdenden Alltags hinweghelfen ...

... und dann gar noch Ferien mit NEPTUN! Das ist der aktive Urlaub, den uns alle Medizinmänner seit geraumer Zeit immer dringender

anraten – Mit diesen Vorgefühlen hatten wir den ganzen Winter gelebt und geplant, unsere zwei Junioren und ich. Wir hatten Seekarten geblättert und dicke Bücher gewälzt. Drei Wochen Ferien! – Was alles kann man da anfangen! Und mit solch einem Schiff!

Der Jüngste wollte in die Südsee, der Ältere zum Nordkap. So kreisten wir langsam unser Ziel ein und landeten mit unseren Plänen schließlich bei Anholt. Von da sollte es dann in aller Ruhe durch den Sund wieder nach Hause gehen. Und wenn die Großwetterlage etwas gegen Anholt hatte, wollten wir wenigstens nach Bornholm ... dachten wir.

Doch als wir diesen schönen Plan unserer lieben Frau Mutter verklärten, liefen wir auf.

SIE (in Kurzfassung): Das habt ihr euch ja fein ausgedacht, aber wohl ganz und gar vergessen, daß ich zu unserem neuen Luxusdampfer deshalb JA gesagt habe, damit ich auch mal was vom Luxus habe. Was denkt ihr euch denn dabei – Anfang Mai nach Anholt!? Die haben da sicher noch Eis oder sonst was. Ich will nicht nach Anholt, ich will auch nicht nach Bornholm, ich will braun werden!





Da hatten wir's: braun werden!
Auf See wird man immer braun und Eis
gibts im Mai auch auf Anholt nur am
Kiosk. Aber das kam nicht an.
Also Kurswechsel um 180 Grad.
Südsee war zu weit. Nordkap auch.
Adria? – Oder Costa Brava?
Wir einigten uns auf den Golf von Rosas.



Das war nicht übertrieben weit und die
Straßen dorthin sind gut. Probleme mit
der Übernachtung unterwegs hatten wir
nicht; unser „Komfort-Appartement“ fuhr
ja auf dem Trailer mit – 7,75 m lang,
2,50 m breit, mit echter Stehhöhe . . .
Und dann lag eines schönen Nach-
mittags plötzlich das blaue Mittelmeer





vor uns. Blau wie der Himmel darüber.
Blauer ging's nicht.

Ferien, wie gesagt – und niemand
von uns dachte noch an Anholt.
Kaum hatten wir uns beim Hafenmeister
gemeldet, hing unser NEPTUN schon
am Kran und bekam einen guten
Liegeplatz.



Noch war es hell. Wir riggten auf,
räumten unser Auto aus und verstauten
alles sachgemäß an Bord.
Da ist ja soviel Platz! –
Dann tauchte die Sonne hinter den
Pyrenäen unter. Die Dämmerung war
kurz – und wir verschwanden bald in
unseren bequemen Kojen: die erste





Nacht auf dem Wasser – an Bord unserer neuen NEPTUN 26. – Am nächsten Morgen: strahlende Sonne, aber kein Hauch Wind. Jedenfalls nicht in unserem Hafen. Draußen mochte es anders sein. Also: ein paar kräftige Züge am Außenborder (der hier ja eigentlich Innenborder heißen müßte, weil man ihn gar nicht sieht) – und in flotter Fahrt



ging durch die Kanäle in die offene See. Draußen war es wirklich anders. Eine leichte Dünung und etwa drei konstante Windstärken von achtern. Besser konnte der Auftakt gar nicht sein. Wir setzten Segel und die Mutter unserer Junioren übernahm ohne langes Zureden die Pinnel. Ja, sie hatte noch nicht einmal etwas gegen das Spinnakern, im Gegenteil, sie fand es großartig.



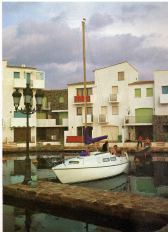


Wir natürlich auch, zumal das Schiff wie ein Brett lag und gute Fahrt machte. So hatten wir uns das monatelang vorgestellt.

Dann kam eine idyllische Badebucht in Sicht. Wir nahmen den Spinnaker weg und hielten darauf zu. Der Anker fiel . . . Wie es weiterging, erzählen die Bilder. Kurzum: es waren unsere bisher schönsten Ferien. Wirkliche Ferien –



mit NEPTUN 26 – einem Schiff, von dem jeder, der es einmal segelt, begeistert feststellen wird, daß es sich um eine durch und durch gelungene Kombination von modernem Styling, echter Sportlichkeit und viel Komfort handelt. Einerseits schnell, wendig und absolut sicher – auch bei dickem Wind – andererseits einladend gemütlich für Ruhetage und kleine Partys mit Freunden an Bord.





Segeln mit Neptun 26

Seesegeln, Binnensegeln,
Regattasegeln, Wandersegeln,
Familiensegeln, Einhandsegeln,
mit Freunden segeln,
mit Freundinnen segeln,
Flautensegeln, Schwerwettersegeln,
Bordfeste feiern — ganz wie Sie wollen . . .
hier ist das neue Schiff, mit dem Sie alles können:

NEPTUN 26

— das neue Flaggschiff der Neptun-Werft. Für Segler, die besondere Ansprüche stellen: Ansprüche an hervorragende Segeleigenschaften, Ansprüche an viel Lebensraum, Ansprüche an Material, Verarbeitung und Styling — und nicht zuletzt Ansprüche an absolute Sicherheit.

NEPTUN 26

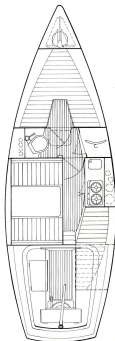
— von Horst Glaser konzipiert, gebaut von einer großen Werft, die mit über 2000 seegehenden Schiffen bewiesen hat, was sie im Bau moderner GFK-Boote zu leisten vermag.

NEPTUN 26

— in zwei Versionen: als Kielschwenter oder Kielboot. Unkenterbar. Aufrichtungsmoment weit über 1000 mkg schon beim Kielschwenter! Beim Kielboot noch um einiges mehr! Unsinkbar — trailerbar. Rundspant-Sandwich-Bauweise mit glasfaser-verstärktem Polyester im bewährten Handauflegeverfahren von Glasseidenmatten, Glasrovinglebe und PALATAL-Bootsbauharz der BASF. Die Deckschicht ist durchgefärbt. Stärke der Laminats 7–20 mm und stärker überall dort, wo es die Beanspruchung erfordert. Mit rutschfestem Profil jeweils dort, wo man festen Fuß fassen muß. Rumpf und Deck sind zusammen laminiert — wie aus einem Guß! Der Bootsrumpf wird von einer die schnittige Form unterstreichenden Teakholz-Scheuerleiste geschützt. Selbstkierender Ankerstauraum, mit den Vorschriften entsprechendem Raum für Gasflasche, vom Vordeck her zugänglich. Deck und Aufbauten perlweiß, Rumpf weiß, Wasserpaß blau. Farbsonderwünsche können erfüllt werden.

Daten Fakten Dimensionen

Der Einrichtungsplan



LÖA:	7,75 m
BÖA:	2,50 m
Tiefgang	
mit Kiel:	1,10 m
mit Kielschwert:	0,85/1,28 m
Stehhöhe:	1,75 m
Segelfläche:	
am Wind:	ca. 29 m ²

Das laufende Gut

Fallen aus Stahlitze, Vorläufer, Fockschot, Großschot und Niederholer aus Terylene. Yachtblöcke: rostfreier Stahl mit Kunststoff-Rollen.

Die Besegelung

Erstklassige DIEKOW-Segel, in Segelsäcken verpackt. Grundausstattung: Groß 10 qm mit Segelzeichen und Registriernummer, Fock I 11 qm, Vorliek des Großsegels mit Rutschern. – Erweiterung: Fock II 15 qm, Genua 19 qm, Spinnaker 42 qm, Sturmfock 4 qm.

Der Ballastkiel

Ist aus Gußeisen, dreimal grundiert und mit Antifouling gestrichen (Grundausstattung „Standard“). Bei Kielschwert-Ausführung ist das Schwert aus bestem Schiffbaustahl und von der Plicht aus zu bedienen.

Das Ruder

Ist als Balanceruder ausgebildet und aus glasfaserverstärktem Polyester. Ruderachse aus nichtrostendem Stahl. Ruderpinne: Mahagoni-Esche, schichtverleimt, dreimal lackiert.

Die Beschläge

4 Belegklampen auf Vor- und Achterdeck, 2 Klampen für Fockschot, Mastkoker mit Querbolzen zum Legen des Mastes, 2 Fockschotwinschen mit Hebel, 2 Fockschot-Leitschienen, 2 verstellbare Fockschotseilrollen, 1 Flaggenstockhalter – jeweils aus Hydronalium, 6 Püttings, 1 Vorsegelhalsbeschlag, 1 Achterstagbeschlag und 8 Wantenspanner – aus nichtrostendem Stahl.

Segler sind Individualisten und haben häufig den Wunsch „Ihr Schiff“ nach eigenen Plänen stufenweise auszustatten. Wir haben uns darauf eingestellt und bieten die NEPTUN 26 nicht nur in 2 Kielversionen, sondern auch in unterschiedlichen Ausbaustufen an:

NEPTUN 26 „Standard“

mit Kiel, segelfertig, mit Großsegel und Fock I, sowie folgendem Zubehör: Pantryschrank mit Spüle, Wassertank und elektr. Pumpe, Kajüewandisolierung mit schaumstoffunterlegtem Kunstleder, Polster für Kojen aus Polyätherschaum, Hebelwinschen, Fockschienen, Antifoulinganstrich mit Wasserpass.

NEPTUN 26 „De luxe“

Zusätzlich zur Standardausrüstung wird folgende Ausstattung geliefert:
Bugkorb mit Seereling, 2-flammiger, kardanisch aufgehängter Kocher, Vorhangschienen, Innenbeleuchtung, 1 Polster zwischen Vorderkojen aus Polyätherschaum, Unterwasser-Pump-WC, Waschbecken mit separater Wasserpumpe, Anker mit 20 m Leine, Segelpersenning, Badeleiter, Feuerlöscher, Lenzpumpe, Rettungsring „Secumar“ mit Halterung, 4 Fender, 4 Festmacher, 1 Satz Bootspflegemittel, 1 Sumlog.

Sonderzubehör:

Sturmfock 4 qm, Fock II 15 qm, Genua 19 qm, Spinnaker 42 qm, Fockfallwisch, Rollfockeinrichtung, Spinnakervorrichtung, Heckkorb, Seereling für Heckkorb, Positionslampen (1 doppelfarbige Seitenlampe, 1 Hecklicht, 1 Dampferlicht), Einbaumotor 10 PS Diesel oder Außenbordmotor 9,5 PS, Ausrüstung als Kielschwerter.
Farbsonderwünsche sind ebenfalls erfüllbar.
Die Preise bitten wir aus der jeweils gültigen Preisliste zu entnehmen.
Maße und Gewichte sind annähernde Werte. Kleine Abweichungen bzw. Änderungen bleiben vorbehalten.

Aus
unserem
Liefer-
programm

NEPTUN 17



NEPTUN 20



NEPTUN 22



Neptun

Yachting

Bootsvertrieb und -Charter
seit 1974

4937 Løge in Lippe
Industriestraße 18
Telefon (05232) 6 12 15/16

Neptun 26

